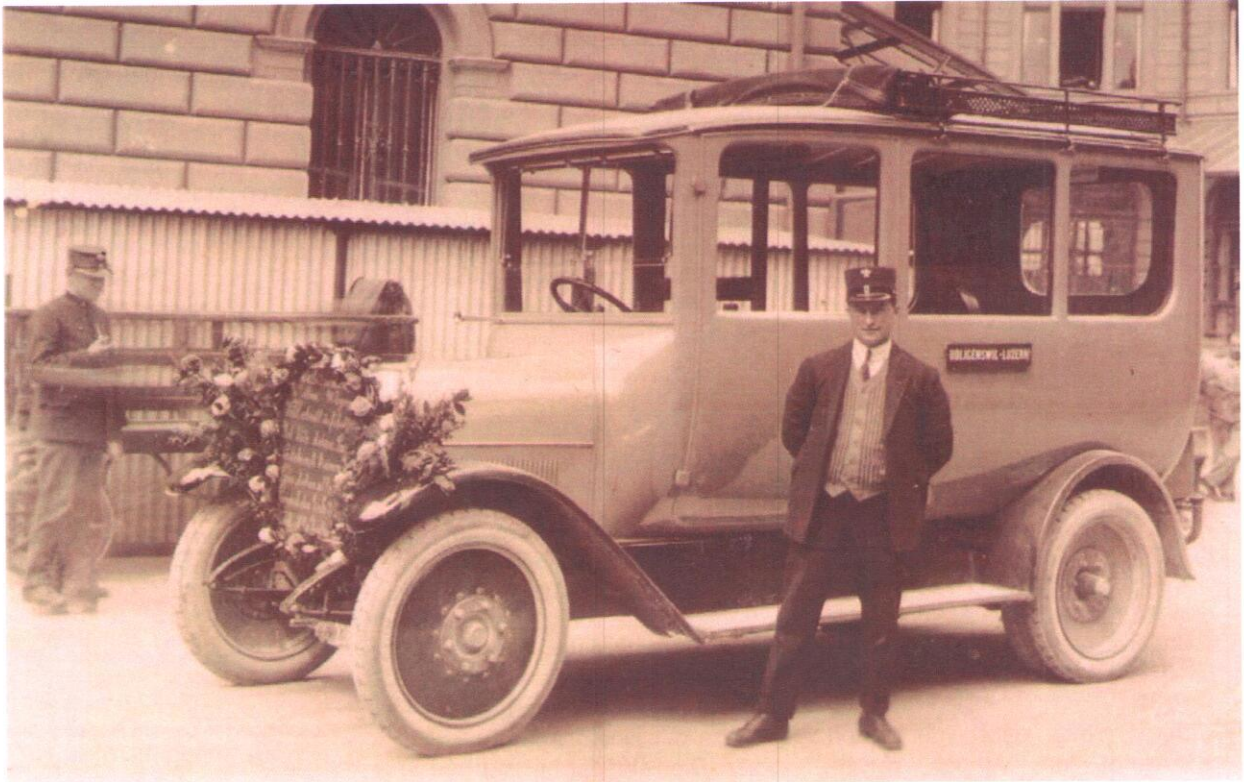


Chronik PostAuto-Linie Luzern – Udligenswil – Rotkreuz

Eine Chronik von
PostAuto
Zentralschweiz
April 2006

 Region Zentralschweiz



Julius Gräni mit einem Postauto unbekannter Marke ca. 1927.²

VORGESCHICHTE

1849

Wöchentlich führen drei Fussbotengänge von Luzern über Adligenswil nach Udligenswil und Meierskappel.¹

1860

Täglicher Botengang zwischen Luzern und Udligenswil. Auch an Sonntagen.¹

Meierskappel wird neu durch einen täglichen Fussbotengang von Rotkreuz aus bedient.¹

1877

Am 1. November erteilt das Postdepartement Johann Sigrist von Udligenswil eine Gratiskonzessi-

on zum Führen eines Postkurses. Täglich fährt ein Einspanner zu 2/3 Personen zwischen Udligenswil, Adligenswil und Luzern. Monatlich wird Johann Sigrist für die Beförderung der Postsachen mit 80 Fr. entschädigt.²

1878

Oswald Knüsel von Udligenswil führt als neuer Postwagenunternehmer die erweiterte Strecke zwischen Udligenswil-Luzern-Horw. Täglich fährt Oswald Knüsel die Strecke einmal und erhält dafür 130 Fr. Postentschädigung.²



Postillion „Michel“ der Strecke Luzern-Udligenswil beim Bahnhof in Luzern ca. 1879.²

1880

Der Vertrag geht von Oswald Knüsel an Kilian Hänseler, Wirt der Pinte von Udligenswil, über. Jährlich werden 750 Personen transportiert.²

1888

Ab dem 1. Juli fahren täglich zwei Kurse zwischen Udligenswil

und Luzern. Die Erweiterung nach Horw fällt wieder weg.²

1889

Die Post führt nun den Kurs auf eigene Rechnung, die Einnahmen gehen in die Postkasse. Entschädigt wird der Postwagenführer Anton Bossardt, Pferdehalter von Luzern, mit 450 Fr. monatlich. Der Kurs wird neu mit einem Wagen zu 4/5 Personen geführt.² Die Fahrt zwischen Udligenswil und Luzern kostet Fr. 1.10.³

Passagiertarif
Udligenswil - Luzern.
15. November 1889

Kategorie	Udligenswil	Luzern
1. Klasse	1.10	1.10
2. Klasse	0.70	0.70
3. Klasse	0.40	0.40

Reisekarte
Udligenswil - Luzern
15. November 1889

Passagiertarife zwischen Luzern und Udligenswil vom 15. November 1889.³

1898

Täglich fahren zwei Postwagenkurse zwischen Meierskappel und Rotkreuz.¹

1900

Der Vertrag geht von Anton Bossardt an Arnold Huber-Bossardt aus Luzern über.³

1917

Der Kurs zwischen Luzern und Udligenswil wird neu täglich zwei Mal betrieben. Die Kursentschädigungen betragen bereits 9'000 Fr.³

Revidierter Brieftaschen-Fahrplan
Gültig vom 20. Februar bis auf weiteres
bezgl. rascher Anlaufens und Deutscher Ziffern
Luzern-Udligenswil-Luzern.

Preis	Luzern ab	Udligenswil ab	Luzern ab	Udligenswil ab
35 Cts.	1.10	1.10	1.10	1.10
	0.70	0.70	0.70	0.70
	0.40	0.40	0.40	0.40

Revidierter Brieftaschen-Fahrplan aus dem Jahre 1917.⁴

1918

Gotthard Styger, Postpferdehalter von Luzern, übernimmt neu die Führung der Linie.³

Es wird nur noch ein Postwagenkurs zwischen Meierskappel und Rotkreuz geführt.¹

1919

Es fährt nur noch ein Kurs zwischen Luzern und Udligenswil.³

1921

Die Einführung einer Autoverbindung zwischen Luzern-Meggen-Küssnacht-Udligenswil wird diskutiert und abgelehnt.³

1922

Es fahren wieder zwei Kurse zwischen Luzern und Udligenswil. Die Kurszahlungen betragen 13'560 Fr. Die Talfahrt dauert 70 Minuten und die Bergfahrt 105 Minuten.³

POSTAUTOLINIE

1925

Am 4. Mai 1925 wird auf der Linie Luzern-Udligenswil auf Autobetrieb umgestellt. Als Unternehmer werden Hans Bucher, Gemeindeschreiber, und Gregor Gräni, Wirt von Udligenswil, verpflichtet. Es fahren täglich drei Kurse mit einem Auto zu 9 Plätzen. Die Fahrzeit beträgt neu 37 Minuten und jährlich werden 8'000 Personen befördert.³ Eine einfache Fahrt zwischen Luzern und Udligenswil kostet Fr. 2.05.²

Die Gemeinden Luzern, Ebikon, Adligenswil und Udligenswil verpflichten sich bei einem allfälligen Defizit den gemeinsamen Betrag von maximal 1'500 Fr pro Jahr zu bezahlen.³

Am 5. Mai wird die SBB-Haltestelle Meierskappel eröffnet. Somit entfällt der Postwagenkurs zwischen Meierskappel und Rotkreuz.¹ Es wird 61 Jahre dauern, bis wieder ein Postauto Meierskappel bedient.

1927

Ein neuer Postführungsvertrag wird abgeschlossen. Die Strecke zwischen Luzern und Udligenswil

wird neu mit einem Wagen zu 16 Plätzen betrieben.³

1935

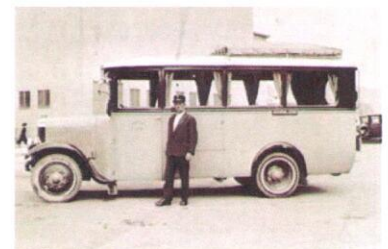
Neu wird Julius Gräni Mitunterzeichner des Postführungsvertrags. Es werden drei Kurse an Werktagen und vier Kurse an Sonntagen angeboten.³

1936

Die auslaufenden Garantieverträge aus dem Jahre 1925 mit den Gemeinden Luzern, Ebikon, Adligenswil und Udligenswil werden nicht erneuert und laufen aus.³

1937

Als alleiniger Postführungsvertragspartner erscheint nun Julius Gräni, Postautohalter von Udligenswil. Er besitzt einen Wagen zu 20/22 Personen.³



Josef Rigert mit einem Postauto Berna L2, Jahrgang 1934, ca. 1937.³

1939

Die Fahrpreise zwischen Luzern und Udligenswil passen sich den Benzinpreisen an, die sich zu Beginn des 2. Weltkrieges oft ändern.³

1945

Zwischen dem 1. März und dem 18. November werden keine Kurse an Sonntagen angeboten. Täglich fahren drei Kurse zwischen Luzern und Udligenswil, zusätzlich ein Kurs am Dienstag und ein weiterer Kurs zirkuliert zwischen Luzern und Adligenswil. Die Kurszahlungen belaufen sich neu auf 21'993 Fr.³

1947

An Werktagen fahren neu fünf Kurse und an Sonntagen vier Kurse. Im Vergleich zum Vorjahr werden neu 22'700 Personen

mehr transportiert und zwar 57'100.³

1949

Der Kurs fährt neu über die Dreilindenstrasse, weil es zunehmend zu Problemen mit abgestellten Autos auf der Adligenswilerstrasse kommt.³

Ein neuer Kurswagen wird auf der Strecke eingeführt: ein Saurer mit 22/23 Plätzen.³

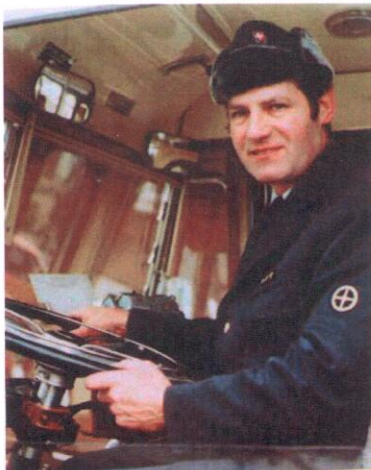
1958

Julius Gräni tritt nach 29-jähriger Tätigkeit als ständiger Wagenführer zurück. Neu wird ein Postführungsvertrag mit Karl Gisler abgeschlossen.³

Die Abfahrtsstelle wird von der Hauptpost zum Bahnhof-Ost verlegt. Im gleichen Jahr wird eine Haltestelle am Schwanenplatz bewilligt, „was besonders von den Frauen begrüsst wird.“³

1961

Nach dem Josef Wicki bereits drei Jahre die Ablösungen auf der Strecke Luzern-Eigenthal fährt, übernimmt er neu auch die Ablösungen auf der Strecke zwischen Luzern und Udligenswil.⁴



Postautohalter-Wagenführer Josef Wicki ca. 1983.^a

1962

Die Haltestelle Schwanenplatz wird wegen Behinderung der VBL-Busse bereits wieder aufgehoben.³

Neu verkehren in beiden Richtungen werktags sechs Kurse.³

1963

Auf den 1. Juni wird ein neuer Postführungsvertrag mit Wendelin Gräni aus Udligenswil abgeschlossen.³

1964

Wendelin Gräni stellt Josef Wicki aus Udligenswil als ständiger Postautohalter-Wagenführer für die Strecke zwischen Luzern und Udligenswil an.⁴

1971

Ab dem 1. Juni erscheint neu als Mitunterzeichner des Postführungsvertrags Robert Bucheli von Kriens. Er übernimmt einen Teil der Fahrleistung auf der Linie zwischen Luzern und Udligenswil. Bucheli fährt mit einem FBW 50 U mit 41/65 und einem FBW B 51 mit 41/74, die 1966 respektive 1962 in Betrieb genommen wurden.³

1972

Als Reservewagen wird ein Saurer L4CT1D angeschafft und in Betrieb gesetzt.⁴



Saurer/Tüscher L4CT1D bei der Post in Udligenswil ca. 1984.^b

1974

Am 1. Januar übernimmt Robert Bucheli aus Kriens die Postführung der Strecke zwischen Luzern und Udligenswil alleine.¹

1977

Robert Bucheli Junior steigt in das Geschäft seines Vaters ein.⁴

1978

Robert Bucheli fährt ebenfalls die Postautolinie 550.45 Luzern-Eigenthal. Da es im Eigenthal zu

Problemen mit der Funkverbindung kommt, werden alle Fahrzeuge mit einem Natel B ausgerüstet.⁴

1980

Ein neues Fahrzeug, ein FBW C 50 U mit 45/77 Plätzen wird angeschafft.³



FBW C 50 U beim Europaplatz. Im Hintergrund ist das alte Bootshaus zu sehen, das nach dem Bau des KKLs abgebrochen wurde.^b

1986

Am 28. September war Udligenswil erstmals nur Zwischenhalt auf der Postautolinie ab Luzern. Der Kurs wird in einem dreijährigen Versuchsbetrieb über Meierskappel nach Rotkreuz verlängert.³

Zwischen Luzern und Udligenswil fahren 20 Kurspaare und auf der Fortsetzung nach Rotkreuz fahren 9 Kurspaare.³

1988

Ein neues Fahrzeug, ein sechszylindriger Mercedes 405 mit 44/53 Plätzen, wird eingeführt und in Betrieb genommen.⁴



Der neue Mercedes 405.^b

1990

Das Billetausgabe-Gerät BAG ersetzt das Vorgängermodell TIM.⁴

Der bisherige Name des Postunternehmers Robert Bucheli wird

in Folge der Gründung einer Familien-AG in Bucheli Busbetriebe AG abgeändert.¹

1992

Aus Anlass einer Petition aus Udligenswil wird ab dem Frühjahr jeweils samstags zwischen Luzern, Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel ein Nachtbus eingeführt. Die Abfahrtszeit wird um 00.35 Uhr ab Luzern angesetzt und bringt Heimreisende, die mit dem letzten Zug in Luzern ankommen, nach Hause.³

1994

Am 27. August feiert Josef Wicki aus Udligenswil sein 30. Dienstjubiläum als Postautohalter-Wagenführer.³

1996

Es fahren über 40 Kurspaare zwischen Luzern und Rotkreuz. Dabei werden in diesem Jahr an die 750'000 Personen chauffiert.³

1998

Josef Wicki, der 40 Jahre die Strecke zwischen Luzern Udligenswil respektive Rotkreuz fährt, wird per 1. Januar pensioniert.³

1999

Ein Setra S 319 NF wird angeschafft und in Betrieb gesetzt. Dieses Fahrzeug besitzt drei Achsen und ist 15 Meter lang. Bis ins Jahr 2005 werden nochmals vier solche Fahrzeuge gekauft.²

2003

Der Mercedes O 405 wird durch einen neuen Mercedes Benz O 530 ersetzt. Dieses Fahrzeug bietet 55/71 Leuten Platz.²

2005

Die Haltestellenansagen folgten bis anhin übers Mikrofon direkt vom Wagenführer. Neu werden die Ansagen automatisch akustisch und optisch eingespielt.⁴

Im Jahr 2005 steigen auf der Linie Luzern-Rotkreuz 1'153'263 Personen in die Postautos ein.²

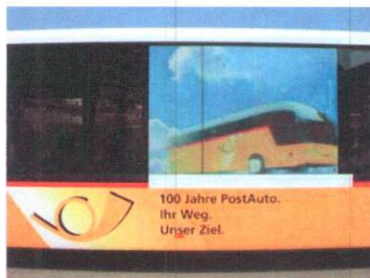
2006

Seit 20 Jahren besteht die Verlängerung von Udligenswil über Meierskappel nach Rotkreuz.

Die Busse verkehren drei Mal pro Stunde zwischen Luzern und Rotkreuz. Die Bucheli Busbetriebe AG stellen dafür zehn Fahrzeuge zur Verfügung – fünf Setras und fünf Mercedes-Benz' – die jedoch auch auf der Linie 550.45 Luzern-Eigenthal zum Einsatz kommen.



Einer von fünf Setras S 319 NF der Bucheli Busbetriebe AG.⁵



2006: 100 Jahre PostAuto Schweiz.⁵

Quellenverzeichnis:

- 1) PTT-Archiv, Bern.
- 2) Archiv PostAuto AG, Region Zentralschweiz, Luzern.
- 3) Privatarchiv Hans Meier, Adligenswil.
- 4) Interview mit Robert Bucheli, Kriens und Josef Wicki, Udligenswil, Kriens 11.04.2006.

Bildnachweis:

- a) Privatarchiv Hans Meier, Adligenswil.
- b) Josef Wicki, Udligenswil.
- c) Bucheli Busbetriebe AG.

Impressum:

PostAuto Schweiz AG
Region Zentralschweiz
Nicole Zweifel, Andreas Kalt
Landenbergstrasse 36
CH-6002 Luzern
Tel. 041 368 10 25
Fax. 041 368 10 11
E-Mail: zentralschweiz@postauto.ch